



Oben Lärchenholz, unten Nussbaum:
Die 3 cm dicke furnierte Tischplatte wirkt durch die schräggefrästen Kanten filigran. An der Decke läuft die Lärchenschalung 15 m weit durch das Haus

Mit Kamin und Alpenblick

Verschiedene Holzarten prägen innen wie außen das Wohnhaus der Bauherren, die als Obstbauern in Langenargen am Bodensee leben. Das Gebäude steht direkt an den Anbauflächen und wird mit den anfallenden Stämmen auch beheizt.

Außenansicht und Inneneinrichtung des modernen Holzbaus zeichnen sich durch eine konsequente Formensprache mit klaren Linien und homogenen Flächen aus – ein Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen Architekt, Schreiner und Bauherren. Auf Wunsch der Bauherren, denen helle, sonnige Räume und ein großer Bezug zur Natur wichtig waren, öffnet sich das Haus über große Glasfronten nach Süden und Westen. Die Bo-

denplatte des eingeschossigen Gebäudes ist angehoben und scheint dadurch über dem Grund zu schweben – ein Kunstgriff des Architekten, damit die Bewohner über die Apfelbäume hinweg über den Bodensee bis zu den Schweizer Alpen schauen können. Raumhohe Glasschiebetüren verbinden den Wohnraum schwellenlos mit der breiten, umlaufenden Holzterrasse, sodass sich bei geöffneten Türen der Innenraum nahtlos nach außen fortsetzt. Diese Wirkung

wird noch verstärkt durch die von innen nach außen durchgehende Lärchenholzverkleidung der Decke. Bemerkenswert ist die Sonnenschutzvorrichtung: An der Vorderkante des Dachüberstands angebrachte helle Stoffrollos bieten großflächig Schatten auf der gesamten Terrasse, ohne die Innenräume zu verdunkeln.

Das Haustürelement ist vollständig verglast, denn der Bauherrin war es wichtig, von der Küche aus das Betriebsgeschehen im Hof im Blick zu haben



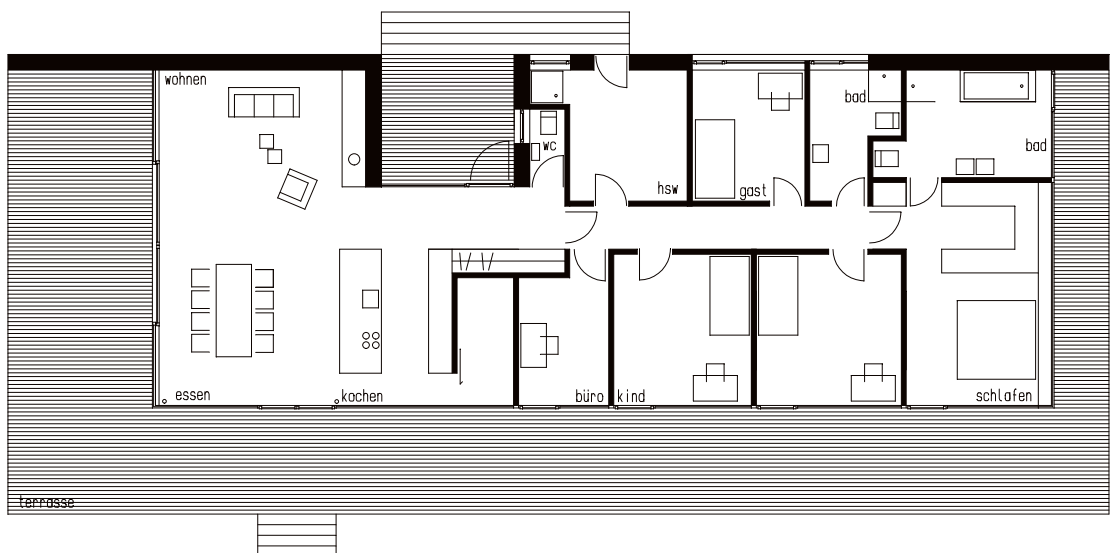
Links neben dem Haupteingang ist die Eingangstür zum Hauswirtschaftsraum flächenbündig in die Fassade integriert

Durch das verglaste Eingangselement können die Hausherren von der Küche aus das Geschehen im Hof beobachten

Dem Erdreich entrückt:
Das Gebäude öffnet
sich über die
Obstbäume
hinweg gen
Schweizer Alpen



Übersichtlicher
Grundriss:
Eingang, Küche
und Wohnraum
liegen in der
Westhälfte, die
privaten Einzelräume
in der Osthälfte





Die klare Architektursprache findet sich auch in der Einrichtung wieder. Auf 5 m Länge hängt ein nussbaumfurniertes Sideboard an der Wand des Wohnraums. Parallel dazu liegt der Fußboden aus massivem Nussbaum

Fotos: k_m architektur, Bregenz



Der nussbaumfurnierte Waschtischunterschrank setzt in dem hellen Badezimmer einen klaren Akzent. Wie die Decken verbindet auch die durchgängige Formensprache der Möbel die Räume



Vorderseitig enthält der Küchenblock Stauraum für die Küche, über Eck ist Platz für die Garderobe

und zugleich den Kindern beim Spielen im Garten zusehen zu können.

Mal einladend, mal versteckt

Die Tür der neben dem Haupteingang liegenden Schmutzschleuse wurde bündig in die Fassadenschalung integriert. Holz ist auch im Innenraum das bestimmende Material. Für Böden und Möbel

fiel die Wahl auf Nussbaum – mit der lebendigen Maserung sollte die Natur das Design vorgeben. Holzboden und -decke verleihen zusammen mit dem Stückholzkamin dem Wohnraum trotz der großen Glasflächen eine warme Atmosphäre. Von hier aus können die Bauherren und ihre Kinder täglich das Gedeihen ihrer Apfelbäume verfolgen. *Bettina Rühm*

Projektbeteiligte

k_m architektur, A-6900 Bregenz
www.k-m-architektur.com

Schreinerei Hanser, 88097 Eriskirch,
www.schreinerei-hanser.de

Hueber Fensterbau, 88662 Überlingen,
www.hueber-fenster.de



Fotos: Bettina Rühm (6), k_m architektur, Bregenz (3)

IM DETAIL

Mit Kamin und Alpenblick

Beim Wohnhaus einer Obstbauernfamilie am Bodensee setzten regionale Handwerker die Entwürfe der Vorarlberger Architekten um. Fensterbauer Hueber lieferte die Bauelemente, Schreinermeister Hanser die Einbaumöbel. Konstruktionsdetails zum Beitrag ab Seite 16.

zinken eingestemmt

Pink Ivory 124/13

Ø 6x40-BU